

Nikkei Index marschiert

Zu den Überraschungen des heurigen Aktienjahrgangs zählt eindeutig Japan. Im Land der aufgehenden Sonne hat sich das wirtschaftliche und politische Gefüge wesentlich verändert. Der bekannteste japanische Aktienindex – der Nikkei 225 – hat sich der Rekordgemeinschaft westlicher Aktienindizes beigemischt. Die bleiernen Jahre der Stagnation am Tokioter Aktienmarkt sind lange vorbei.

Dabei sollte man sich daran erinnern, dass der japanische Aktienmarkt gegen Ende der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts mit Abstand die größte Gewichtung am MSCI Weltindex besaß. Auf den Absturz folgten dann Jahrzehnte der Stagnation und Selbstbetrachtung. Die internationale Investorengemeinde wendete sich frustriert ab. Vormalig extrem beliebte Spekulationen in japanischen Optionsscheinen fanden ihr jähes Ende.

Nun aber ist der Nikkei 225 wieder obenauf. Aber im Unterschied zu damals dominieren nicht japanische Banken den Kurszettel. Großkapitalisierte Weltunternehmen wie Advantest, TDK, FANUC, Softbank, Fast Retailing und Tokyo Electron weisen hohe Indexgewichte

auf. Börsenprofis bevorzugen den TOPIX Index gegenüber dem Nikkei 225. Denn der TOPIX ist mit der Marktkapitalisierung der Indexunternehmen gewichtet,



während beim Nikkei 225 der Kurs als Gewichtungsmaß herangezogen wird. Diese antiquierte Vorgehensweise findet sich auch beim Dow Jones Industrial Index, den wir aus New York kennen. Im modernen Finanzmanagement werden

jedoch kapitalisierungsge-
wichtete bzw. Free-Float-
gewichtete Börsenindizes
bevorzugt. Die Schwere-
gewichte des TOPIX lauten
Toyota Motor, Mitsubishi
UFJ Financial Group, SONY
Corporation, Hitachi und
Nintendo.

Der Blick auf die Tokioter Börse sollte sich jedoch nicht auf die erste Börsenreihe beschränken. Immerhin ist Japan ein großes Börsenland mit besonders vielen börsennotierten Unternehmen. Daher finden sich in der zweiten und dritten Reihe etliche interessante Aktien. Dabei ist nicht selten deren starke bilanzielle Position hervorstechend. Sowohl der TOPIX Mid Cap als auch der TOPIX Small Cap Index sind seit Jahresanfang um mehr als 24 % angestiegen.

Auffällig ist auch der Anstieg der langfristigen Zinsen in Nippon. Inzwischen kratzen zehnjährige Staatsanleihen an der Marke von 2 %. Angesichts einer Inflation jenseits der 3 % ein eher niedriger Zins, zumal die Leitzinsen einstweilen bei 0,5 % verharren. Spannend geht es auch am Devisenmarkt

zu, wo der Yen seit Jahren nach unten durchgereicht wird. Gegenüber dem Euro musste der Yen seit Jahresanfang ca. 11 % nachgeben. Hier mag sich perspektivisch eine interessante Kurschance auf Währungsgewinne ergeben. Das wird auch davon abhängen, ob die erste weibliche Minister-

präsidentin der Geschichte Tritt fasst. Der Aktienmarkt scheint darauf zu vertrauen.

Aus Chicago

Ihr



Dr. Christoph Bruns